

# Forschungsportfolio (Leitfaden für LP)

Das Forschungsportfolio – eine Methode für die Lehrperson, um die Lernprozesse und Produkte der Schülerinnen und Schüler zu begleiten und beurteilen.

## 1. Ziele setzen:

Die Lehrperson begleitet die Schülerinnen und Schüler bei der Themensuche und Fragestellung. Im Lehrer-Schülerinnen/Schülergespräch werden mögliche Lösungswege angedeutet. Die Ziele und der Beurteilungsrahmen des Portfolios werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern festgelegt (Kompetenzerwartung). Die Lehrperson nennt die Mindestanforderungen und welche Ressourcen zur Verfügung stehen (Lernzeit). Diese Transparenz ermöglicht eine effiziente Auseinandersetzung mit dem Thema. Am Ende der Reflektion werden die gesetzten Ziele und Fragestellungen in Bezug auf das Lernprodukt und den Lernprozess von den Lernenden selbst beurteilt. Der gemeinsam erstellte Beurteilungsrahmen bietet die Grundlage dafür. Die Lehrperson informiert die Schülerinnen und Schüler, welche Unterstützung sie beanspruchen können.

## 2. Dokumentieren:

### Erster Schritt: Sammeln

Die Sammelphase findet gleichzeitig mit der Auseinandersetzung des Themas statt. Die Schülerinnen und Schüler sammeln alles, was im Zusammenhang mit den Themen und den Zielen steht (1. Ziele setzen). Die Lehrperson übernimmt eine Beratungsrolle und achtet darauf, dass die Lernenden in Bezug auf die gesetzten Ziele und Fragestellungen Material sammeln. In dieser Phase begleitet die Lehrperson die Lernenden individuell und beobachtet ihre Vorgehensweise.

### Zweiter Schritt: Auswählen

Der zweite Schritt in der Dokumentation muss in der Portfolioarbeit deutlich vom Sammeln getrennt werden. Die Auswahl aus den gesammelten Dokumenten ist eine entscheidende Phase, weil die Schülerinnen und Schüler Sammelstücke begründet auswählen. Die Begründung zu jedem Sammelstück muss mit der Fragestellung und den Zielen aus (1. Ziele setzen) übereinstimmen. Die Lehrperson unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Strukturierung der Sammlung. Bewährt hat sich die Erstellung eines passenden Verzeichnisses. Hauptsächlich soll die Lehrperson eine Beratungsrolle einnehmen. Rückmeldung gibt es nur, wenn die Lernenden dies verlangen. Es ist sinnvoll, dass sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig beraten. Dadurch werden die Sozialkompetenzen gefördert.

### 3. Reflektieren:

#### Erster Schritt: Reflexion

Das Ziel ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler fragen, was sie persönlich gelernt haben. Die Schülerinnen und Schüler können zu jedem ausgewählten Sammelstück kurz beschreiben, wie das Sammelstück die Ziel- und Fragestellung (1. Ziele setzen) beantwortet oder welche Erkenntnis dabei entstanden ist / entstehen kann. Die Lernenden werden durch gezielte Fragestellungen von der Lehrperson und dem Leitfaden fürs Forschungsportfolio zum Reflektieren angeregt und dabei unterstützt. Die Lehrperson beobachtet wie die Schülerinnen und Schüler den Lerninhalt, ihren Lernweg mit den dazugehörigen Vorgehensweisen und das Lernprodukt reflektieren, sowie sich überlegen, wie sie weiter vorgehen würden. Durch die Reflexion der Portfolioarbeit kann die Lehrperson das eigenständige und selbstgesteuerte Lernen bei den Lernenden fördern und beobachten.

#### Zweiter Schritt: Selbst- und Fremdbeurteilung

Die Lernenden und die Lehrperson können den Prozess oder / und das Produkt beurteilen. Es wird ein Bezug auf das erstellte Beurteilungsraster, die Fragestellung und die Ziele aus dem (1. Ziele setzen) gemacht. Die Lehrperson erhält einen Überblick davon, ob die Mindestanforderungen erreicht wurden. Weitere Möglichkeiten sind, dass die Lernenden sich selbst beurteilen oder von einer Mitschülerin / einem Mitschüler beurteilt werden.

### 4. Präsentieren:

Die Schülerinnen und Schüler sollen eigenständig auswählen, welche Sammelstücke sie präsentieren möchten. Die Lehrperson soll in der Klasse eine Diskussion über den Inhalt des Portfolios ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen ihre Portfolios und würdigen diese gegenseitig. Es werden gegenseitig Verbesserungsvorschläge gemacht. Die Lehrperson moderiert den Austausch.

### 5. Beurteilung:

Um eine objektivere Bewertung zu ermöglichen, wird für die Lehrperson empfohlen, mit einem Kriterienraster zu arbeiten. Das Kriterienraster wird zu Beginn der Portfolioarbeit gemeinsam mit den Lernenden besprochen und ergänzt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen beim Festlegen des Kriterienrasters aktiv teil. Im Kriterienraster sind die Fragestellung, die Ziele, sowie die Mindestanforderungen aus dem Schritt 1 enthalten. Die Lehrperson vergleicht die Selbstbeurteilung der Schülerinnen und Schüler aus dem Schritt 3. mit ihrer Beurteilung vergleichen. Daraus folgt auf der Basis des Forschungsportfolios ein Lernberatungsgespräch.